

Der VGMP stellt sich vor

Der im Jahre 2000 gegründete **Verein zur Gründung einer Musikschule in Penzing** hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem 14. Wiener Gemeindebezirk mit über 80.000 Einwohnern (mehr Einwohner als St. Pölten und Bregenz zusammen!) zu einer eigenen, von der Stadt Wien geförderten Musikschule zu verhelfen, um den Kindern in erreichbarer Nähe eine musikalische Ausbildungsstätte zu ermöglichen.

Eine Statistik aus dem Statistischen Jahrbuch 2002, welches in diesem Jahr von der Arbeitsgemeinschaft Musikschulstatistik veröffentlicht wurde, beleuchtet sehr gut dieses Problem: Während in Vorarlberg pro 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-25 Jahren 13,61 eine Musikschule besuchen, sind es in Wien lediglich 1,53. Burgenland weist pro 10.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-25 Jahren 17,52 Musikschul-Standorte auf. In Wien sind es 0,89.

Durch diverse Aktionen trat der Verein bereits an die Öffentlichkeit. Im März 2001 organisierte er einen **Musik-Aktionstag im Technischen Museum**, bei dem unter anderem Elisabeth Leonskaja, ein Ensemble der Wiener Symphoniker und Ernst Kovacic ein Benefizkonzert für die Sache spielten. An diesem Tag, über den auch in Presse und im Fernsehen berichtet wurde, versprachen viele politisch Verantwortliche, dass etwas zur Verbesserung der Situation geschehen wird. Doch außer einer minimalen Förderung der MA 13 ist nichts geschehen.

Um trotzdem mit einem ersten Schritt dieses musikpädagogische Defizit zu beheben, hat der Verein inzwischen aus idealistischem Engagement vier Gruppen für **Musikalische Früherziehung** eingerichtet. Mit mühsamen Spendensammlungen und einer „Klangbaustein-Aktion“ wurde das Orff-Instrumentarium finanziert. Die große Nachfrage nach Musikalischer Früherziehung bestätigt die Tatsache, dass ein Bedarf nach musikalischer Grundausbildung vorhanden ist und dass unsere Bemühungen gerechtfertigt sind.

Mit der Aufstellung des **Unterstützungskomitees** im Jahre 2004 erhoffte sich der Verein weitere Impulse und neue Möglichkeiten, das Vereinsanliegen so schnell wie möglich realisieren zu können.

Im Dezember 2005 Herausgabe der CD „... aus einer unmöglichen Musikschule“.